

Frei von...

Kerstin Mühlmann

Freiheit. Früher hieß das: Rauchen und Autofahren. Und heute? Auf meiner Milchpackung steht frei von Laktose, auf der Spülmittelflasche frei von Mikroplastik. Befreit von Dingen die nicht gut für mich oder die Umwelt sind, lebt es sich besser. Logisch. Wenn ich denn weiß, wer oder was mir die Freiheit raubt.

Neulich musste ich lachen, als ich in einer Kleinanzeige für Secondhandklamotten gelesen habe: Wir leben bügelfrei! Wer nicht bügelt, lebt mit zerknitterten Klamotten, dafür mit mehr Frei-Zeit.

Als Christin ist mir eine andere Art von Freiheit wichtig geworden: frei von Schuld, frei vom Druck den Maßstäben dieser Welt gehorchen zu müssen, um geliebt zu sein. Diese Freiheit verspricht uns Gott, wenn wir an ihn und Jesus glauben. Du bist geliebt, sagt er. Du bist gewollt. Deine Schuld ist dir vergeben.

Wer das für sich annimmt, kann sein Leben auf ganz neue Weise erleben. So richtig frei.